

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Japanesisch.

Von Osten kam das Heil,
Nach Osten blicket wieder
Du retten unsere Kultur, —
Sie liegt darnieder

Und reicht in ihren höchsten Spitzen knapp an
Das unvergleichlich flotte, kluge Japan.

Kein Firlefanz behängt
Und täuscht dort bei den Weibern,
Courtoislos fließt üpp'ge
Seide von den Leibern,

Wie lebt auf großem Fuß die Japanesin,
Wie widerspricht sie, fällt gleich auf die Knie hin.

Wohl liebt, wer Beut und Geld hat
Dort auch die Musike,
Doch wird der Schädel nicht
Von Symphonien dicke,

Klaviere hackend darf nicht jeder Schnapphahn
Dort groß thun. Ein „Schrum-Schrum“ genügt für Japan.

Japans Regierung sagt:

Ihr lieben Pfäfflein, schwäzlet
So dumm ihr wollt. Niemals
Verweig're ich das Plazet,

Im Gegentheil, heh! Alebet sie mit Papp an,
Der „Haas“ und Füchse Fastenquatsch von Japan!

Wenn zwei Gelehrte sich
Dort „mörderlich“ andichten,
Da werden sie nicht aller
Welt davon berichten,

Noch sichts und haut man sich, daß rings fliebt Rauch auf —
Wenn's trifft, der schlägt zu Haus sich still den Bauch auf

Wer würd' für Rückwärtschau
Sich um Museen zanken!
Slick' selten hinter Dich,
Doch vorwärts ohne Wanken!

Es hängt dem Eins ja nur vielfältig Boyf und Schlapp' an,
Vergnügte Fastnacht d'rüm! — Ja so, ich sprech' von Japan!